

Rhätische Bahn

Jubiläum: 50 Jahre Bernina Express


Bernina Express 50 JAHRE YEARS ANNI

Am 3. Juni 1973 verkehrte erstmals der Bernina Express zwischen Chur und Tirano. In den letzten fünf Jahrzehnten fuh-

ren rund zehn Millionen Gäste von den Gletschern zu den Palmen. Die Rhätische Bahn feiert das 50-jährige Bestehen mit

verschiedenen Jubiläumsaktivitäten. So wird unter anderem auch ein Kriminalroman mit dem Titel «Mord im Bernina Express» erscheinen. Der Bündner Autor Philipp Gurt nimmt seine Leser darin mit auf die schönste Bahnstrecke der Welt und lässt auf 176 Seiten Corina Costa von der Kantonspolizei Graubünden einen Mordfall im Panoramazug lösen. Stefan Treier

Lokgesicht.ch

Ein Haus für die Eisenbahn

Dass der Bahnhof von Etwilen einst eine wichtige Bedeutung hatte, lassen heute nur noch die für eine S-Bahn-Station eher grosszügig dimensionierte Gleisanlage und die Gebäude erahnen. Einst arbeiteten hier im beschaulichen Weiler, der zur Gemeinde Wagenhausen gehört, über 50 Beamte für die Eisenbahn. Etwilen hatte in seiner Blütezeit eine wichtige Funktion als Kreuzungsbahnhof sowie im grenzüberschreitenden Güterverkehr nach Deutschland. Davon zeugt auch das grosse Personalgebäude neben dem eigentlichen Bahnhof. Nach jahrelangem Leerstand ist im vergangenen Jahr neues Leben ins historische Gebäude eingekehrt: Lokführer und Fotograf Christian Frauenknecht realisiert mit dem Projekt Lokgesicht.ch ein Haus für die Eisenbahn. Schon seit der Schulzeit ist er von der Eisenbahn fasziniert, zu dieser Zeit begann er auch mit dem Sammeln von Postkarten und Eisenbahnliteratur. Nur wenig später entdeckte er seine Leidenschaft für die Fotografie, der er auch heute noch nachgeht und dank der er sich als Eisenbahnfotograf einen Namen gemacht hat. Über die Jahre hinweg wuchs die eigene Sammlung auf ein Mass an, das er nicht mehr bei sich zu Hause unterbringen konnte. Auf der Suche nach einer geeigneten Lokalität wurde er 2021 auf das leer stehende Gebäude in Etwilen aufmerksam. Wenig später war bereits der Mietvertrag unterschrieben. Nach einer intensiven Renovationszeit öffnet Lokgesicht.ch am 1. April 2023 zum ersten Mal seine Türen für eine breite Öffentlichkeit. Von 10 bis 17 Uhr feiert Christian Frauenknecht zusammen mit seinem Team die Eröffnung des Hauses für die Eisenbahn. Neben einer kleinen Festwirtschaft finden spannende Film- und Fotovorträge statt, wie er stolz sagt. Stefan Treier



Mit der S1 von Thurbo und der S29 der SBB ist Lokgesicht.ch bequem per Bahn erreichbar.



Das Haus der Eisenbahn beherbergt neben einer Bibliothek auch ein umfangreiches Archiv.

Fotos: Christian Frauenknecht